

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Kersten Naumann, Dr. Uwe-Jens Rössel, Dr. Gregor Gysi und
der Fraktion der PDS**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1999
– Drucksache 14/300 Anlage, 14/760, 14/610, 14/622, 14/623, 14/624 –**

hier: Einzelplan 10

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Haushaltsansatz im Kapitel 1003 Titel 65290/89290 – Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ – wird von 1709000 TDM Regierungsentwurf auf 1800000 TDM um 91000 TDM angehoben. Eine Gegenfinanzierung kann aus den Beiträgen der Landwirtschaft zur Ökosteuer erfolgen.

Bonn, den 3. Mai 1999

**Kersten Naumann
Dr. Uwe-Jens Rössel
Dr. Gregor Gysi und Fraktion**

Begründung

Die im Antrag geforderten zusätzlichen Mittel zur Aufstockung der Gemeinschaftsaufgabe auf 1,8 Mrd. DM, bildeten schon die Grundlage für die Beratung und Beschlußfassung des PLANAK-Ausschusses vom 11. Dezember 1998. Diese Mittel werden dringend gebraucht, um den sich beschleunigenden Agrarstrukturwandel sozialorientiert zu gestalten. Sie sollten insbesondere für die zusätzliche Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und die Erarbeitung von regionalen Entwicklungskonzepten eingesetzt werden, für die gegenwärtig nur 0,5 % der Gesamtausgaben vorgesehen sind. Aufgrund des neuen Verteilungsschlüssels, der einen geringen Anteil für die neuen Bundesländer vorsieht (39 %), ist dabei insbesondere dem bestehenden Nachholbedarf bei der Entwicklung des ländlichen Raumes in den neuen Bundesländern Rechnung zu tragen. Die Vergabe der Fördermittel sollte an die Schaffung neuer Arbeitsplätze gebunden werden.